

## Medienservice

### **Deutsch-Afrikanisches Wirtschaftsforum Nordrhein-Westfalen 2010**

#### **Podiumsdiskussion Wirtschaft: 03.03.2010, 10:50 -12.30 Uhr**

#### **Afrika: Chancen für NRW-Unternehmen**

Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten müssen die Unternehmen ihre außenwirtschaftlichen Spielräume nutzen. Afrika sollte dabei mehr in den Fokus rücken. Der Kontinent ist nicht nur wegen seines Rohstoffreichtums interessant. Er birgt auch großes Potenzial für neue Wachstumssektoren, wie die rasante Entwicklung des mobilen Telefonmarktes zeigt. Die Weltwirtschaftskrise hat zwar auch dort ihre Spuren hinterlassen, aber Afrika ist dennoch eine wachsende Region. Bereits für 2010 erwarten die Experten des Internationalen Währungsfonds wieder einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von rund vier Prozent. Wirtschaftsräume und Märkte vergrößern sich durch den Abbau von Zöllen und weiterführende Erleichterungen des intraregionalen Handelns. Afrika, reich an Rohstoffen und Bodenschätzen, ist somit interessant für internationale Unternehmen.

Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK), die Industrie- und Handelskammern (IHKs) in NRW und die deutschen Auslandshandelskammern (AHK) beteiligen sich an dem Forum, um die Wirtschaft in NRW auf die vielfältigen Geschäftsmöglichkeiten auf dem afrikanischen Kontinent aufmerksam zu machen. In dem Themenblock „Geschäftschancen in der Region“ des Deutsch-Afrikanischen Wirtschaftsforums berichten zum einen Marktkenner, wie die Delegierten der Deutschen Wirtschaft aus Ghana und dem Südlichen Afrika sowie der Botschafter aus Namibia, über Chancen und Risiken afrikanischer Länder. Zum anderen wird aber auch der Markteinstieg von deutscher Seite aus beleuchtet. So sprechen Franz-Peter Falke, Geschäftsführender Gesellschafter der Falke Gruppe in Schmallenberg und Alois Bußhaus, Geschäftsführer der Bimeco Garnhandel GmbH aus Bocholt, über ihre Erfahrungen als Unternehmer in Afrika